

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten.
1791-1811
1799**

37 (16.9.1799)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-120155](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-120155)



Montags, den 16ten Sept. 1799.

351

Geriichtl. Proclamationen.

1 Da nunmehr die diesjährige Nocken Erndte den Anfang nimt, und allem Ansehen nach sehr ergiebig ausfallen wird, so findet man sich veranlaßet, das unter den 1 Juny d. J. ergangene Verbot der Ausfuhr des Nockens wiederum aufzuheben und wird solches zu Jedermanns Wissenschaft hiedurch bekannt gemacht. Sign. Jev. d. 30 Aug. 99. Aus Rußisch. Kaiserl. Regierung hieselbst.

2 In Jacob Eilers Lau Bergantung von Zinnen, Kinnen, Kupfer, Diefing, Tische, Stühle, Schränke, Spiegel, Frauenkleidungsstücke und Kinnzeug und sonstige Sachen, ist Terminus auf den Donnerstag als den 28ten dieses, in dessen Behausung zu Tettens angesetzt worden. Sign. Jever den 17ten Sept. 1799. Aus dem Landgerichte hieselbst.

3 Es wird hiedurch zu Jedermanns Wissenschaft gebracht, daß der Terminus zum mindest fordernden Verding der Strohbauungs Arbeit an den Hohenkircher and Förvinger Dofirungen auf Donnerst. tag der 26. dieses langesetzt worden, daher die Liebhaber zu solcher Arbeit sich als denn des Nachmittags um 3 Uhr bey den gedachten Dofirungen einfinden, die

352

Bedingungen vernehmen, und nach Befinden den Zuschlag gewärtigen können. Sign. Jever den 12. Sept. 1799.

Aus der Regierung.

4 Es wird hiedurch zu Jedermanns Wissenschaft gebracht, daß die Strobbauungsarbeit an der Neugroodinger flachen Dofirung am 7. Oct. dieses Jahres wieder fordernd verdingen werden soll, daher die Liebhaber zu solcher Arbeit sich besagten Tages des Mittags um 12 Uhr bey der gedachten Dofirung einfinden, die Conditiones vernehmen, und nach Befinden den Zuschlag gewärtigen können. Sign. Jever den 12ten Sept. 1799.

Aus der Regierung hieselbst.

5 Nachdem des weil Johann Hinrich Ihnen blodsinnige Tochter unter Curatel des Johann Friederich Harcks geizet worden; so wird solches zu Jedermanns Wissenschaft gebracht, damit ohne des Curatoris Vorbewußt und Einwilligung niemand derselben creditiren, noch in eine Rechtsverbindliche Handlung mit derselben sich einlassen möge. Wornach u. Sign. Jever den 13ten Sept. 1799.

Aus der Regierung.

6 Den Interessenten der Moorleide, welche das Wasser von dem Buskohl ab,

X in das Moortwarfer Kley führt, wird hierdurch aufgegeben, solche Kelle in Zeit 14 Tage aus zu loothen, unter der Verwarnung, daß nach Ablauf solcher Frist, auf Kosten der Saumbastten deren Antheil, von Amts wegen ausgedungen werden soll. Wornach 26. Sept. Jever der 14. Sept. 1799.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

Privat Sachen.

1 Von den Biarder Armengeldern sind sofort 100 Stkl. zinslich zu belegen. Man melde sich desfalls bey der Specialinspeccion des Orts.

2 Folkert Ballma Tochter ist Willens ihr in Echortenser Loge stehendes Haus nebst Garten aus freyer Hand zu verkaufen oder zu verheuren. Liebhaber wollen sich am Sonnabend den 21sten Sept. Nachmittags 2 Uhr in Eilke Duddens Hause einfinden.

3 Da ich übernommen, in diesem Herbst eine ziemliche Partey Bäume zu liefern, als Aepfel, Birn, Kirichen, Zwetschen, Pflaumen, Castanien und Walnustbäume, wie auch hochstämmige Linden und Epernbäume auch aus den Saamen gezogene Hagedorn so ersuche ich diejenigen, die noch nicht befehlen, sich vor den 1. Oct. bey mir zu melden Bernhard Janssen Pabst, Gärtner.

4 Poppe Müller bei Wittmund will seine zu Uтары im Amte Esens stehende Rodenmühle — die der Privilegia und Bequemlichkeiten manche hat — und auf May 1800 anzutreten, zur 6 oder 12jährige Pacht vermietthen. Ein ansehnliches Haus mit Garten, nebst circa 9 Diemathen resp. Kley- und Geestland wie auch Kirchenstellen und Worrästen werden dem Heuercontract mit einverleibet. Die Liebhaber zu diesem gewiß sichern Broderwerb können sich zuvor durch den Augenschein obiger Stücke von der Wahrheit dieser Behauptung überzeugen, und sich dann am 18 Sept. Nachmittags 2 Uhr in der Wohnung des Eigners einfinden, da sie die Be-

dingungen erfahren, und nach annehmlichen Both den Zuschlag zu gewärtigen haben.

5 Hillert Behrens ist willens sein von der Frau Pastorin Schween jetzt bewohntes Haußlings Haus auf 4 Jahr May 1800 anzutreten zu verheuren auch sollen noch 7 Maten Landes und wan es solte verlangt werden noch einige Geest Acker beygelegt werden das Haus besteht in 3 Stuben auch einem gewölbten Keller, und bey dem Hause einen großen Kobl Garten auch einige Obstbäume. Liebhaber können sich am 20sten Septbr. Nachmittags 2 Uhr bey ihm einfinden, die Conditions welche acht Tage vorher bey dem Eigner einzu sehen sind vernehmen, und als denn Heuerung treffen. Stillensiede

6 Commissions Rath Jürgen will sein kleines Haus zu Hörten welches jetzt von Paul Deimts bewohnt wird, verkaufen oder verheuren. die Liebhaber zu dem einem oder andern wollen sich ehrens bey dem Eigenthümer melden.

7 Praeturschreiber Helmsen hat in Commission 500 Rthl. gegen hinlängliche Sicherheit und zu veraccordirende Zinsen zu belegen. Wer solche gebrauchen kann, wolle sich in den nächsten 14 Tagen bey denselben melden.

8 Vor 14 Tagen ist auf Friedricksen bey Harm Janssen ein grosser weißer Hund mit schwarzen Ohren, gekleben. Wenn solcher gehört muß ihn sogleich abholen.

9 Johann Daniel Hartmann will sein von ihm selbst bewohntes Haus, May 1. J. anzutreten, verheuren. Liebhaber wollen sich am Montag den 16 dieses, Abends 5 Uhr, in des Gastwirth Johann Loschen Hause einfinden.

10 Ich habe ein gutes 23jähriges schwarzes Rußpferd, so zum Reuten sehr geschickt, und allein im Wagen gebraucht worden, nebst 2 Wagens und ein Schlitzen mit das dazu gehörige Geschirr, käuflich abzustehen.

wer solche gebrauchen kann melde sich in
künftige Woche bei mir. Weyert Helm-
richs zu Sillenstäde.

X 11 Wittve Heinemeyer will ihr, vom
Hrn. Landt baten Benefeld jetzt bewohntes, in
der Drossenstraße stehendes Haus, auf 3
Jahre, May 1800 anzutreten, am 26 dieses
des Nachmittags 5 Uhr, in der Wittwen
Hammerichs Huse verheuern.

12 Ein Arbeiter wünschet auf eine
Dreeschleife bei einem Landmann sogleich an-
zukommen; auch kann er mit Sense und
Sicht scheeren gut fertig werden. Wer ihn
verlanget kann ihn in diesen Blättern auffo-
dern, oder kann bei den Buchdrucker Bor-
geest seinen Aufenthalt erfahren.

X 13 Das zur honetten Wirthschaft sehr
bequeme mit vielen großen Zimmern verse-
hene Haus am Markt hieselbst, von Hrn.
Oberamtmann Dettmers herrührend, habe
ich um May dieses Jahres bezogen, treibe
darinnen Wirthschaft, und habe auch hin-
längliche Stallung für Pferde. Ersuche da-
her alle Reisende um gütigen Zuspruch und
verspreche billige Behandlung und prompte
Aufwartung. Wittenmund den 13 Sept. 1799
Hrn. Meyer Otten.

13 Es ist am Mittwoch den 3 Sept.
neben ein Paar Ochsen, deren Eigenthü-
mer bekant sind, ein weiß blauschmilch Kuh
Beest welches in den Ohren schwarzlich, und
in dessen linker Ohr sich an jeder Seite oben
ein Einschnitt befindet; wahrscheinlich vom
Außen-Groden, in des Wehring Lohse
Bosken Lande, wo es nebst den beyden Och-

sen an dessen Früchten Schaden gethan
aufgegriffen, und auf gerichtliche Ordre in
weyl. Gerard Detrichs Wittwen Krughause
zum Erldummerstel gebracht worden. Der
unbekannte Eigenthümer dieses Beestes, muß
sich in Zeit 14 Tagen von Zeit der ersten Pub-
lication melden, widrigen der Verkauf
dieselben Ordnungsmäßig erkannt werden soll.
Wornach ic. Lettens den 11 Sept. 1799.
Wehring

15 Der Galanteriehändler Ehrenreich
hat auf dem Wege von Nabbörst nach Te-
ver eine Brieftasche gefunden; Der Eigen-
thümer melde sich dieserwegen bei ihm.

X 16 Hans Hinrich Memmen zum Mohr-
dum hat Bienen zum überlassen, zu ver-
kaufen.

17 Gerdt Hövers als Käufer 1 des
Hrn. Assessor Frerichs zu gehörig gewes-
senes Landguth, beyrn Niender Kirchhoff
belegen, groß 67½ grasen, ist gewilliget
dasselbe um Mat 1800 anzutreten, auf
einige Jaren zu verheuern, die Liebhaber
hiez zu wollen am zukünftigen Freitag als
den 20ten Sepbr. des Nachmittags um
3 Uhr sich in Edo Dinnen Krughause bek-
Niender Kirchhof einfinden und nach be-
lieben heuern.

18 Der Schumacher Carl Frerichs
und Ehefrau, wollen ihr Haus auf hie-
siger Gass mit den dabey gehörigen Gar-
tenstücke künftigen Sonnabend als d. 21.
dieses in der hohen Luft öffentlich ver-
kaufen; wo sich die Liebhaber sodann ein-
finden können.



